



## Aktuelle Mitteilungen der Fraktion Freie Wähler in der Region Stuttgart

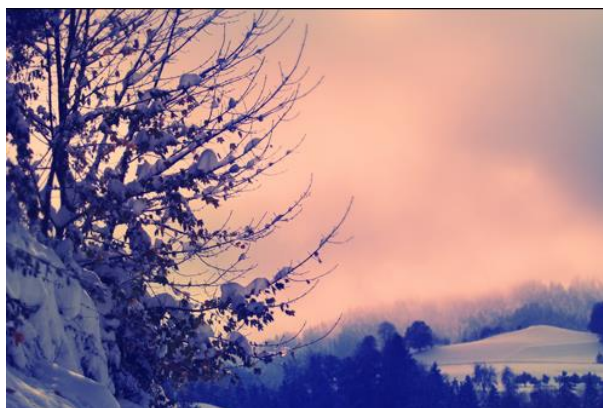
### Nr. 2 – Dezember 2013

*Liebe Freunde der Freien Wähler, sehr geehrte Damen und Herren,*

*am Ende des Jahres geht der Blick zurück auf ein Jahr, das unter guten wirtschaftlichen Vorzeichen stand. Eine florierende Wirtschaft und niedrige Arbeitslosenzahlen bescherten den öffentlichen Haushalten auf allen Ebenen und den Sozialkassen ein erfreuliches Einnahmeplus. Die Zeit ist reif für eine Umkehr in der Schuldenpolitik der Öffentlichen Hand. Könnte man meinen. Leider haben die vor wenigen Tagen abgeschlossenen Koalitionsverhandlungen in Berlin eine große Ernüchterung gebracht.*

*Mit dem Füllhorn werden neue Leistungen ausgeschüttet – eine Rechnung, die kommende Generationen begleichen müssen. Einzig die vereinbarte Besserstellung der Kommunen über ein Bundesleistungsgesetz verspricht die lange erhofften Spielräume.*

*Die Fraktion der Freien Wähler in der Region hat für ihre Arbeit andere Maßstäbe angelegt und mit ihren Anträgen zum Haushalt 2014 versucht, Mehrbelastungen abzuwenden. Darauf gehen wir weiter unten noch ein.*



<http://www.foto-schweiz.com/>

*Wir Regionalräte der Freien Wähler möchten uns heute herzlich bei Ihnen bedanken für Ihren Einsatz auf kommunaler Ebene. Die Kommunalwahl im kommenden Jahr fordert uns heraus, ja verpflichtet uns, die Idee der Freien Wähler noch stärker in den Städten und Gemeinden, in den Landkreisen und im*



## Aktuelle Mitteilungen der Fraktion Freie Wähler in der Region Stuttgart

*Verband Region Stuttgart zu verankern.  
Dazu bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.*

*Für die bevorstehende Adventszeit und  
die Weihnachtstage wünschen wir Ihnen  
Zeit für Familie und Freunde und ein  
harmonisches und erfolgreiches Jahr  
2014.*

*Ihre Regionalfraktion*

*Andreas Hesky, Peter Aichinger, Alfred  
Bachofer, Karl-Heinz Balzer, Frank Buß,  
Dr. Dieter Deuschle, Wilfried Dölker,  
Rainer Gessler, Joachim Hülscher, Heinz  
Kälberer, Jochen Kretschmaier, Rolf  
Kurfeß, Bernhard Maier, Markus Nau,  
Thomas Sprößler, Norbert Wiedmann*



Die Regionalräte der Freien Wähler (auf dem Foto fehlen Peter Aichinger, Karl-Heinz Balzer, Rolf Kurfeß und Norbert Wiedmann)

**In unseren heutigen Ausgabe beschäftigen wir uns mit**

- **dem Haushalt 2014**
- **den erheblichen Verschlechterungen in der Förderung von Straßenbau- und ÖPNV-Projekten**
- **Der Suche nach neuen Gewerbeflächen im Norden von Stuttgart entlang der A 81**
- **der Wahl der neuen Regionaldirektorin**



## Aktuelle Mitteilungen der Fraktion Freie Wähler in der Region Stuttgart

### Der Haushalt 2014 des Verbands Region Stuttgart

In seiner Haushaltsrede bescheinigte der Fraktionsvorsitzende Andreas Hesky dem Verband insgesamt eine gute Arbeit. Dies gilt besonders für den S-Bahnverkehr, allerdings mit der klaren Aufforderung, dass die derzeitigen Ärgernisse mit Unpünktlichkeit und Zugausfällen umgehend abgestellt werden müssen. Positiv bewertete er die Leistungen der Regionalplanung bei der Fortschreibung zu den Windkraftstandorten, das Bemühen um die Ausweisung neuer Gewerbestandorte und die Tourismusförderung. Eine klare Absage erteilte Hesky den Vorstellungen der Verbandsverwaltung, neue Fördertöpfe aufzumachen, die ohnehin nur Mitnahmeeffekte auslösen würden.

Eine sehr deutliche Kritik äußerte Andreas Hesky am Finanzgebaren der Regionalverwaltung und der Fraktionen von CDU, SPD und Grünen. Er wies nach, dass wegen der überaus hohen Liquidität von mehr als 90 Mio. € eine spürbare Senkung der Verbandsumlage möglich gewesen wäre.



Fraktionsvorsitzender Andreas Hesky

### Haushaltsrede 2014 – Verband Region Stuttgart

#### Anrede

Wenn man sich den Haushaltsplan des Verbands Region Stuttgart ansieht, kann man nicht anders als zu attestieren: Der Haushalt des Verbands Region Stuttgart steht auf sicheren Beinen. Alle Maßnahmen sind finanziert und die formale Betrachtung, dass die ÖPNV-Umlage um sage und schreibe 0,4 %, also 276 500 € fällt, lässt fast grenzenlose Freude aufkommen.

Man könnte geneigt sein zu sagen: Alles ist gut, machen wir weiter so! Wir sind finanzi-





## Aktuelle Mitteilungen der Fraktion Freie Wähler in der Region Stuttgart

ell auf der sicheren Seite. Das wäre durchaus eine Möglichkeit. Das wäre aber falsch. Wir müssen uns gerade bei den Haushaltsberatungen die Fragen stellen: Woher kommt das Geld, das wir ausgeben? Wie stehen diejenigen finanziell da, die die Umlage zu finanzieren haben? Holen wir wirklich nur das, was brauchen?

Wir meinen, wir könnten mit deutlich weniger auskommen, und das nur, indem die Einnahmen und Ausgaben realistisch und nach dem Prinzip der Kassenwirksamkeit veranschlagt werden.

Im vorliegenden Entwurf sind zentrale Einnahmen deutlich zu gering und zahlreiche Ausgaben sehr hoch angesetzt worden, obwohl sicher ist, dass mehr Einnahmen kommen und weniger Geld in 2014 abfließt.

Es kann doch nicht angehen, dass wir beim Verband Region Stuttgart Polster anlegen, indem wir Geld von den Kreisen und Kommunen einsammeln .....

[Lesen Sie hier die komplette Rede:](#)

### **CDU, SPD und Grüne setzen sich über die Interessen der Kommunen hinweg**

*Zustimmung der Regionalfraktion trotz deutlicher Kritik am Finanzgebaren der Mehrheitsfraktionen und der Verbandsverwaltung*

**Mit den Stimmen aller Fraktionen wurde der Haushalt 2014 in der Regionalversammlung am 4. Dezember verabschiedet. Weil wir Freien Wähler zum Verband Region Stuttgart stehen, haben wir dem Haushalt zugestimmt, obwohl unser Antrag auf Senkung der Verbandsumlage keine Mehrheit fand. Lediglich die Fraktionen von FDP und Rep unterstützten den von Regionalrat Bernhard Maier überzeugend begründeten Antrag. Es bleibt die Erkenntnis, dass die Mehrheitsfraktionen von CDU, SPD und Grünen meist die regionale Brille auf haben und über die finanziellen Interessen der Kommunen hinweggehen.**

Die Verbandsverwaltung war offensichtlich in Argumentationsnöten, sie half sich dadurch, dass sie zusicherte, in den Jahren 2015 und 2016 jeweils 10 Mio. € der liquiden Mittel zur Stützung des Haushalts einzusetzen. Letztlich ist das das Eingeständ-



## Aktuelle Mitteilungen der Fraktion Freie Wähler in der Region Stuttgart

nis, dass man viel zu viel im „Juli Sturm“ eingelagert hat.

In seiner Rede vor der Regionalversammlung begründete Landrat a.D. Bernhard Maier den Vorstoß der Fraktion wie folgt:



Regionalrat Bernhard Maier

### **Verabschiedung des Haushalts 2014 der Region Stuttgart am 4. Dezember 2013**

Um das Positive vorwegzunehmen:  
Wir Freien Wähler werden dem Verbands-  
haushalt 2014 zustimmen.

Wir stehen zu den Kernaufgaben und deren Aufgabenerfüllung, deren wirtschaftliche Grundlagen sich hier wieder finden. Wir stehen auch zu dem, was sich dort an Neuem findet, der S-Bahn nach Neuhausen, der Teil-Tarifintegration von Göppingen und den betrieblichen Verbesserungen auf der S-Bahn, die ab 2014 finanziert werden.

Wir verschweigen aber auch nicht, dass manches, z.B. die Art und Weise der Haushalts- und Umlagefinanzierung, nicht unseren Beifall und schon gar nicht unsere Zustimmung findet. Der Verband ist Umlagefinanzierer; d.h. er holt sein Geld zur Aufgabenerfüllung, soweit es nicht durch andere Einnahmen, z.B. Fahrgelderlöse, gedeckt ist, von den Kommunen. Hier gilt der alte Grundsatz, und das ist auch plausibel, dass sich ein Umlagefinanzierer so zu verhalten hat, wie seine Beitragszahler, d.h. er holt sich so viel wie nötig, und nicht so viel wie möglich.

Genau das ist aber der Fall.

Wir schieben eine Bugwelle von 95 Mio € an Rücklagen, Rückstellungen und Haushaltsresten vor uns her, Geld das wir im Augenblick nicht brauchen, das zu minima-



## Aktuelle Mitteilungen der Fraktion Freie Wähler in der Region Stuttgart

len Zinsen angelegt ist und das wir zuvor via Umlage eingesammelt haben.....

Weiter über den untenstehenden Link.

[Lesen Sie hier die Rede in ihrem vollen Wortlaut:](#)

### **Änderungen im Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)** *Erhebliche Verschlechterungen für die Kommunen*

**Politische Ankündigungen sind das eine, die Wirklichkeit oftmals etwas völlig anderes. Zu den großen Zielen der grün-roten Landesregierung gehörte in den Anfängen die gezielte Verbesserung der Infrastruktur im ÖPNV. Wie aber wird das jetzt bei knappen Finanzen in die Praxis umgesetzt? Man schichtet Mittel um und senkt massiv die Fördersätze. Mit gleichem Geld können so theoretisch mehr Projekte unterstützt werden. Tatsächlich wird es den Kommunen und Landkreisen unmöglich gemacht, große Verkehrsprojekte zu stemmen. Künftig wird es mehr Klein-Klein statt dem großen Durchbruch geben.**

Der Verkehrsexperte der Fraktion, Landrat a.D. Bernhard Maier, setzt sich in dem folgenden Beitrag kritisch mit den aktuellen Vorstellungen der Landesregierung auseinander. Die Beschlussvorlage des Verbands Region Stuttgart können Sie [hier aufrufen](#).

### **Rückzug aus der Verantwortung für kommunale Verkehrsinfrastruktur**

*Grün-Rot ändert die Förderung im Landes-GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz)*

Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur hat in Form einer Pressemitteilung zum 1.10.2013 Änderungen in der GVFG-Förderung des Landes angekündigt. Von besonderer Bedeutung für die Kommunen und die Region sind die Änderungen bei der Förderung von Straßen- und Schienenverkehrsprojekten.

Zunächst soll die bisherige Aufteilung mit 100 Mio. € p.a. im kommunalen Straßenbau und 65.4 Mio € im ÖPNV sukzessive zugunsten des Umweltverbundes, d.h. ÖPNV, Fuß- und Radverkehr umgekehrt werden. Dann werden weitere Fördertatbestände aufgenommen, wie Barrierefreiheit im ÖPNV, Car-Sharing, Pedelec-Stationen und Midi-



## Aktuelle Mitteilungen der Fraktion Freie Wähler in der Region Stuttgart

Busse. Die bisherigen Förderquoten werden einheitlich von 75% auf 50% gesenkt!.....

[Lesen Sie hier den vollständigen Beitrag.](#)

### **Ausweisung von Gewerbestandorten entlang der A 81 im Landkreis Ludwigsburg**

**Kommunen und Firmen, die händeringend nach verkehrsgünstig gelegenen Gewerbeflächen suchen, Arbeitsplätze, die in die Region Heilbronn-Franken abwandern. Das ist die Folge des nicht realisierten Gewerbeschwerpunkts Pleidelsheim. Spät, zu spät, hat sich der Verband Region Stuttgart um machbare Ersatzlösungen bemüht.**

In einem Gespräch der Regionalfraktion Freie Wähler vor Ort im Bottwartal zeigten die kommunalen Vertreter nachdrücklich die daraus entstehenden Nachteile auf. Die Fraktion ergriff daraufhin mit einem nachdrücklichen Vorstoß bei der Verbandsverwaltung die Initiative. Mittlerweile ist das Verfahren zur Fortschreibung des Regionalplans in diesem Raum angelaufen.

Lesen Sie dazu einen Beitrag von Regionalrat Rainer Gessler. Die Kernpunkte wurden auch in der Regionalversammlung am 4. Dezember vorgetragen.



Regionalrat Rainer Gessler

### **Standorte für Gewerbe und Industrie entlang der A 81 im Landkreis Ludwigsburg sind rar – Mangelware!**

Die Fakten sprechen für sich: Hinter der nördlichen Regionsgrenze gibt es sehr große Gewerbe- und Industriegebiete, viele Firmen aus dem nördlichen Landkreis Ludwigsburg haben sich dort angesiedelt. Außerdem hat die aktuelle Studie der WRS dies eindrücklich belegt.





## Aktuelle Mitteilungen der Fraktion Freie Wähler in der Region Stuttgart

Auch die IHK hat aktuell – vor kurzem in der Presse - nochmal auf den Mangel hingewiesen und Gewerbeflächen angemahnt.

### **1. Anlass zur Teiländerung des Regionalplanes**

Jahrelang hatte man gehofft, der regionale Gewerbeschwerpunkt Pleidelsheim/Murr mit über 70 ha würde sich realisieren lassen. Ein eigentlich idealer Standort! Leider hat der Gemeinderat von Pleidelsheim diesen Gewerbeschwerpunkt abgelehnt. Auch Kornwestheim verfolgt seinen Gewerbeschwerpunkt mit 36 ha nicht mehr weiter. Das Beispiel zeigt die Grenzen regionaler Planung auf.....

[Lesen Sie hier die komplette Rede:](#)

### **Frau Dr. Nicola Schelling zur Regionaldirektorin gewählt.**

Die Verbandsversammlung des Verbands Region Stuttgart wählte in ihrer Sitzung am 4. Dezember 2013 die in Brüssel tätige Juristin Dr. Nicola Schelling zur neuen Regionaldirektorin.



Fraktionsvorsitzender Andreas Hesky gratuliert der neu gewählten Regionaldirektorin

V.i.S.d.P.  
Alfred Bachofer, Paul-Gerhardt-Straße 31  
72622 Nürtingen, 07022 470 909  
alfred@bachoferonline.de